
**THEATER IN CORONA-ZEITEN
MIT NEUEN FORMATEN BIS ZUR SOMMERPAUSE / KEIN REGULÄRER
VORSTELLUNGSBETRIEB MEHR IN DER LAUFENDEN SPIELZEIT 19/20**

Sehr geehrte Journalistinnen und Journalisten,

seit Mitte März hat die Corona-Pandemie unsere Gesellschaft und unseren Theater-Alltag fest im Griff. Die letzten Wochen ohne Spielbetrieb haben gezeigt, wie sehr wir Kunst und Kultur als Medium für Reflexion, Inspiration und Unterhaltung brauchen. Als erste Reaktion haben wir unsere Aktivitäten deshalb ins Netz verlegt. So gab und gibt es unter dem Motto „[virtuell statt live](#)“ auf unserer Homepage zahlreiche Botschaften unseres Ensembles zu sehen sowie Lesungen für Groß und Klein, einen telefonischen Vorlese-Service oder eine digitale Open Stage mit unseren Partnerschulen. Weitere Projekte sind in Planung.

Doch inzwischen ist auch klar, dass wir uns nicht in einer kurzfristigen Ausnahmesituation befinden, sondern uns an diese „neue Normalität“ gewöhnen müssen. Und wie heißt es so schön: Not macht erfinderisch! Wir wollen das Theater als einen Ort der sozialen Begegnung und des gemeinschaftlichen Erlebens auch in Corona-Zeiten nicht komplett aufgeben und arbeiten deshalb intensiv an der Entwicklung neuer, Corona-tauglicher Live-Formate.

Dabei hat natürlich der Schutz des Publikums und aller Mitwirkenden für uns allerhöchste Priorität. Gemeinsam mit unseren Betriebsärzten, unserer Sicherheitsfachkraft und unserem Sozialreferat haben wir Szenarien erarbeitet, wie ein Theaterbetrieb auf der Grundlage der gebotenen Hygiene-, Abstands- und Arbeitsschutzmaßnahmen aussehen kann. Wir stehen zudem in engem Austausch mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst für einen „Masterplan Kultur“ (Ministerin Bauer), um unsere neuen Konzepte zeitnah in die Tat umsetzen zu können.

Seit Mitte März ist das Kunstministerium als unser Träger „auf Sicht gefahren“ und hat in kürzeren Abständen über die Aussetzung des regulären Spielbetriebs entschieden. Seit heute besteht Klarheit, dass der reguläre Vorstellungsbetrieb bis zum Ende der Spielzeit 2019/20 ruhen soll. Diese [Entscheidung des Ministeriums](#) ist absolut richtig, damit wir Planungssicherheit haben, schmerzt deshalb aber nicht weniger.

Wir freuen uns, dass die aktuelle Corona-Verordnung des Landes Proben mit bis zu fünf

Personen unter maximalem Infektionsschutz wieder zulässt. Auf dieser Basis und in Absprache mit den Gesundheitsbehörden arbeiten wir intensiv an künstlerischen (Live-) Formaten für den Rest der Spielzeit. Sobald die rechtlichen Rahmenbedingungen dafür stehen, werden wir konkrete Inhalte bekannt geben.

Mit Blick auf die kommende Spielzeit 2020/21 dürfen wir Sie weiterhin um Geduld bitten. Sobald die Landesregierung belastbare Regelungen für einen sicheren Vorstellungsbetrieb nach der Sommerpause bekannt gegeben hat, werden wir unseren angepassten Spielplan für 2020/21 vorstellen. Die Sicherheit des Publikums, unserer Künstler*innen und aller Beteiligten hinter der Bühne ist absolute Voraussetzung für einen Spielbetrieb jeglicher Art. Seien Sie versichert, dass wir hier keinerlei Kompromisse eingehen werden.

Wir sind auf jeden Fall weiterhin „[virtuell statt live](#)“ für Sie da!

Mit herzlichen Grüßen
Katharina Parpart

Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart
E: katharina.parpart@staatstheater-stuttgart.de
T: +49 (0) 711 2032 -262

„VIRTUELL STATT LIVE“ – UNSER ONLINE-PROGRAMM

Video-Botschaften des Ensembles
lesdirwas@gmx.de – Vorlese-Angebot von Sebastian Röhrle
Gabriele Hintermaier liest aus Annie Ernauxs *Erinnerungen eines Mädchen*
Matthias Leja liest aus Boccaccios *Das Dekameron*
Katharina Hauter liest aus Antoine de Saint-Exupérys *Der kleine Prinz*
Michael Stiller und Katharina Hauter lesen aus
Janoschs Kinderbuchklassiker *Oh, wie schön ist Panama*
Peter Michalzik und Friederike Ott lesen aus
Peter Michalziks neuem Hölderlin-Buch *Der Dichter und der Banker*
Open Stage Digital mit Partnerschulen der Theaterfamilie

und vieles mehr...

Oberer Schlossgarten 6
70173 Stuttgart
www.schauspiel-stuttgart.de